

5 Jahre

Verein „Mutterkolonie Neudorf und Tochterkolonien“ Bugholendry e.V.

Bericht zur jährlichen Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 25. Oktober war es wieder soweit. Mitglieder und interessierte Landsleute trafen sich, um die jährlichen Ergebnisse der Vereinsarbeit durch Vorstand und Mitglieder aufzuzeigen, über durchgeführte Reisen in die alte Heimat unserer Vorfahren zu berichten, um sich auszutauschen über die Familienforschung und die einzelnen Verknüpfungen der Familienzweige auf ausgedruckten Stammbäumen zu präsentieren.



Zu Beginn der Veranstaltung eröffnete der Vereinsvorsitzende Siegfried Ludwig die Versammlung mit der Begrüßung der Teilnehmer und sprach über die einzelnen Tagesordnungspunkte.

Der Vorsitzende erinnerte an die Gründung des Vereines, erwähnte die Hintergründe, den Zweck und berichtete über die bisher erzielten Erfolge. In jedem Jahr gibt es eine fast konstante Zahl interessierter Teilnehmer, die teils eine lange Anreise in Kauf nehmen, um uns Bugholendry- Nachkommen kennen zu lernen, um sich auszutauschen mit noch vorhandenen alten Bilddokumenten, mit Geschichten, die aus Erzählungen der Mutter, des Vaters oder der Großeltern in Erinnerung geblieben waren. Wir haben als Verein viel erreicht, aber es gibt auch noch viel zu tun.

Das „**Projekt Kirchenbücher**“ wurde erfolgreich durch die fleißige Arbeit der daran Beteiligten zum Abschluss gebracht. Es gab viele Treffen mit den Bugholendry-Nachkommen in Sibirien. Das dortige Museum konnte auch durch Spenden unterstützt werden. Die Beziehungen zu den polnischen Landsleuten und Nachkommen in Slawatysze am Bug und umliegenden Ortschaften konnten intensiviert werden. Die Teilnehmer der Versammlung lauschten interessiert den Ausführungen der Redner, und es gab auch Anfragen dazu.



Schnell verging die Zeit. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde rege über familiäre Kontakte gesprochen und an alte Zeiten erinnert.

Nach dem Mittagessen wurde der Finanzbericht von 2013 erörtert und mit den Mitgliedern diskutiert. Gleichzeitig wurde der Finanzplan für das folgende Jahr 2015 präsentiert. Dies ist eine wichtige Form einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte durch die Mitglieder einstimmig.



Danach gab Karl-Heinz Hüneburg einen kurzen Bericht zum Stand des „**Projektes Kirchenbücher**“ und verkündete deren erfolgreichen Abschluss. Mit einem nochmaligen Dankeschön, gerichtet an alle Teilnehmer, die im Laufe der fünf Jahre dieses Projekt unterstützt haben, endete sein Bericht. Er übergab die Ergebnisse, digital gespeichert auf einem Stick, dem Vorstandsvorsitzenden Siegfried Ludwig zur weiteren Verwendung für interessierte Familienforscher.

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung begrüßten Siegfried Ludwigs Vorschlag, sich einer E-Mail-Liste anzuschließen, damit sichergestellt ist, dass interessierte Mitglieder und

Familienforscher über familienbezogenen Anfragen, die über unsere Homepage beim Vorstand ankommen, jederzeit informiert werden können. Somit haben auch Nichtmitglieder die Möglichkeit, Kontakt über die E-Mail-Adressen zu Mitgliedern aufzunehmen, um familienbezogene Daten privat auszutauschen. Denn die Familienforschung kann nie beendet werden, weil stets neue Erkenntnisse hinzukommen.

Eduard Bütow aus Schwerin erzählte über die im Sommer durchgeführte Reise nach Sibirien. Er zeigte anhand eines mitgebrachten Bildbandes, wie unsere Landsleute und Bugholendry-Nachkommen dort in den Dörfern seit mehr als hundert Jahren siedeln, leben und die mitgenommenen Traditionen unserer Vorfahren vom Bug dort bewahren für folgende Generationen.



Anschließend gab es eine kleine Kaffeepause und einen gemütlichen Ausklang der Mitgliederversammlung mit herzlichen Unterhaltungen mit den extra aus der Ukraine und Polen angereisten Gästen. Wir konnten auch ein neues Mitglied unter den Gästen begrüßen.

Es ist uns als Mitglieder des „Vereines Bugholendry“ eine Herzensangelegenheit, die Traditionen, das Brauchtum, die Erinnerungen an unsere Vorfahren zu pflegen, die nunmehr fast 400 Jahre in dem Grenzgebiet Polen/Russland und später weiter ostwärts in Wolhynien und Sibirien siedelten und lebten, ihren evangelisch - lutherischen Glauben nie aufgaben und Ihre Herkunft aus Deutschland niemals leugneten.

Unser nächstes großes Ziel ist die geplante **400 - Jahrfeier „Holendry am Bug“** „die Gründung der Mutterkolonie Neudorf- Neubrow, ca. 40 km südlich von Brest - Litowsk.“ Die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Es war eine gelungene Veranstaltung. Ich möchte mich dafür im Namen des Vorstandes bei allen Teilnehmern bedanken.

Siegfried Ludwig
(Vorstandsvorsitzender)